

# ENERGIE SCHWEIZ 2016



**energie schweiz**

Unser Engagement: unsere Zukunft.



## WIR ÜBER ENERGIESCHWEIZ

---

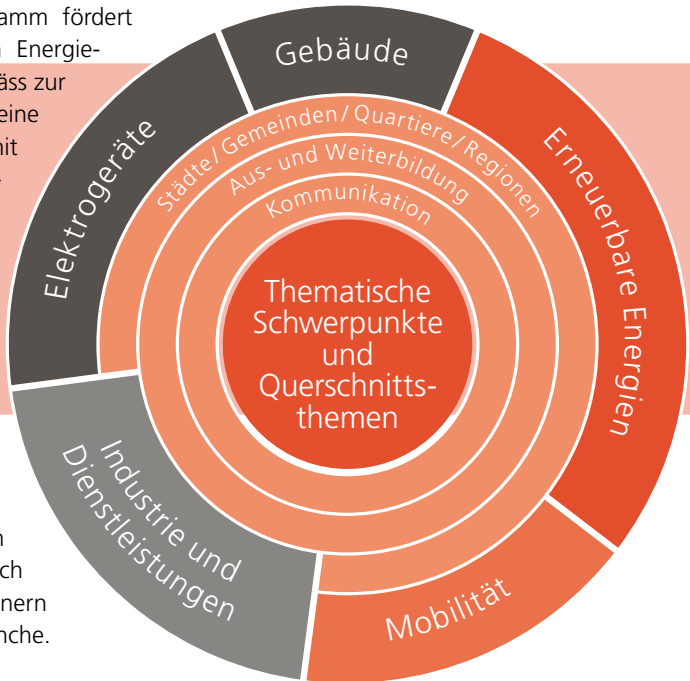
Wir sind überzeugt, dass wir unsere Energiezukunft gestalten können – und müssen. Die Veränderungen im Energieumfeld sind massiv und vollziehen sich immer schneller. Verfügbarkeit von fossilen Brennstoffen, Akzeptanz der Kernenergie, Klimaveränderung, neue Technologien sowie gesellschaftliche und politische Entwicklungen beeinflussen unsere Energiezukunft in hohem und teilweise unvorhersehbarer Masse.

2016 hat gezeigt, dass EnergieSchweiz mit seinen freiwilligen Massnahmen eine ideale Ergänzung zum Energiegesetz ist. Im Rahmen des Programms können wir den kurzfristigen Veränderungen und Bedürfnissen im Energieumfeld einfacher Rechnung tragen und gleichzeitig die Umsetzung des aktuell gültigen Energiegesetzes unterstützen. Beispielsweise indem wir die Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte fördern oder Informationen bereitstellen, welche für die Umsetzung zwingend benötigt werden.

Auch EnergieSchweiz wird sich weiterentwickeln. Bis Mitte 2018 soll die neue Strategie EnergieSchweiz 2021–2030 in ihren Grundzügen stehen.

# ENERGIESCHWEIZ: ROLLE, AUFTRAG, ORGANISATION

EnergieSchweiz vereint unter seinem Dach die freiwilligen Massnahmen zur Umsetzung der Schweizer Energiepolitik. Das Programm fördert das Wissen und die Kompetenz in Energiefragen und bietet gleichzeitig ein Gefäss zur Markterprobung innovativer Ideen. Seine Rolle besteht insbesondere darin, mit Information und Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie Massnahmen zur Qualitätssicherung die Wirkung der gesetzlich verankerten Lenkungs- und Anreizsystemen zu verstärken. Operativ wird EnergieSchweiz vom Programmleiter, dem Geschäftsführer sowie den einzelnen Schwerpunktverantwortlichen geführt. Die Jahreskonferenz, die in der Regel Ende Oktober stattfindet, bietet eine Plattform zur Vernetzung und zum Ideenaustausch zwischen EnergieSchweiz, seinen Partnern und Interessierten aus der Energiebranche.



Im vorliegenden Bericht werden die verschiedenen Themenfelder und ausgewählte Projekte von EnergieSchweiz aus dem Jahr 2016 vorgestellt.

# GESCHÄFTSSTELLE ENERGIESCHWEIZ

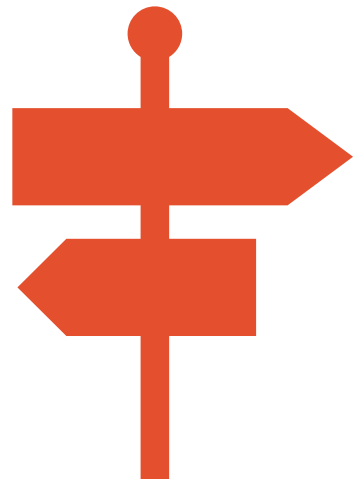
---

Die Geschäftsstelle ist der operative Dreh- und Angelpunkt des Programms EnergieSchweiz. Sie erarbeitet Grundlagen und Instrumente zur Steuerung und Weiterentwicklung des Programms, koordiniert die Aktivitäten in den verschiedenen Themenschwerpunkten, sorgt für die Qualitätssicherung und das Controlling und ist für das Programmmarketing und die Gewinnung von neuen strategischen Partnern verantwortlich.

## **EVALUATIONEN**

EnergieSchweiz legt regelmässig Rechenschaft über die Qualität und Wirkung seiner Aktivitäten ab und lässt zu diesem Zweck Evaluationen von unabhängigen Experten durchführen. In der Mitte der aktuellen Programmperiode ist im 2016 ein Boxenstopp eingelegt und das Gesamtprogramm evaluiert worden.

Fragen wie «Ist der Wechsel vom Agentur- zum Projektmodell erfolgreich gelungen?», «Wird das Programm effizient gesteuert?» und «Ist die Qualitätssicherung genügend gewährleistet?» wurden untersucht. Die Ergebnisse flossen in die Überarbeitung des Detailkonzepts 2017–2020 von EnergieSchweiz ein.



# 74%

der Schweizerinnen und  
Schweizer haben schon  
vom Programm  
EnergieSchweiz gehört.



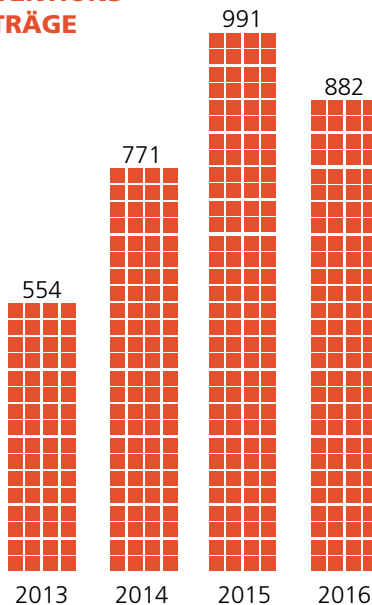
# VIELSEITIGES ENGAGEMENT

Die nachfolgenden Grafiken bieten einen Überblick über die finanzielle Unterstützung von EnergieSchweiz in den einzelnen Schwerpunktbereichen und über die Entwicklung der Anzahl Beschaffungs- und Subventionsverträge, die das Programm in den letzten Jahren gefördert hat. EnergieSchweiz hat im Jahr 2016 insgesamt mit 450 Partnern zusammengearbeitet und mit ihnen insgesamt 882 Verträge abgeschlossen. Einige Partner werden von EnergieSchweiz bei mehreren Projekten unterstützt.

## KENNZAHLEN ENERGIESCHWEIZ 2016

PROJEKTVOLUMEN IN CHF	
Aus- und Weiterbildung	7'556'049
Elektrogeräte	2'781'637
Erneuerbare Energien	7'698'747
Gebäude	3'502'527
Industrie und Dienstleistungen	6'791'575
Kommunikation	3'895'123
Mobilität	4'904'007
Programmübergreifende Projekte	5'733'728
Städte, Gemeinden, Quartiere, Regionen	7'931'052
<b>TOTAL</b>	<b>50'804'445</b>

## ENTWICKLUNG ANZAHL BESCHAFFUNGS- UND SUBVENTIONS- VERTRÄGE



An infographic with a red background. In the center is a white house-shaped outline. Inside the house, the text '450 Partner' is written in red, and '500 Projekte' is written in white. The background features faint white silhouettes of people and a sun/moon.

**450**  
**Partner**

**500**  
**Projekte**

# AUS- UND WEITERBILDUNG



Kompetente Fachleute auf allen Bildungsstufen bilden eine zentrale Voraussetzung, damit neue Technologien, Materialien und Systemlösungen fachgerecht umgesetzt werden. EnergieSchweiz unterstützt deshalb Verbände und Bildungsinstitutionen, damit aktuelles Wissen zur effizienten Energienutzung und zum Einsatz von erneuerbaren Energien rasch in die Praxis einfließt.

## **KOORDINATION SOLARBILDUNG SCHWEIZ**

Die Solarenergie gilt als Schlüsseltechnologie der Energiezukunft. Der rasche technologische Wandel und die ständige Entwicklung des Marktes stellen die Solarbranche laufend vor Herausforderungen, die nur mit genügend gut ausgebildeten Fachkräften und aktuellem Wissen gemeistert werden können. Zur Sicherstellung des Wissenstransfers hat EnergieSchweiz das Projekt «Koordination Solarbildung Schweiz» neu ausgeschrieben und eine entsprechende Koordinationsstelle mandatiert. Ziel dieses Mandates ist die Koordination und Ergänzung des Bildungsangebotes in den Bereichen Solarwärme und Solarstrom in Absprache mit Branchenverbänden, Herstellern, Bildungsanbietern sowie dem Planungs- und Installationsgewerbe. Schwerpunkte des Projekts sind unter anderem die Erarbeitung und Sicherstellung der gemeinsamen Strategie Weiterbildung Solar 2017–2020, ein kontinuierlicher Stakeholder-Dialog mit Interessengruppen, die Erarbeitung von Umsetzungskonzepten für die Solarbildung und daraus die Initiierung von Solarbildungsvorhaben.







**460**

**ABSOLVENTEN**

besuchten

35 von EnergieSchweiz

unterstütze

**CAS-ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE**

zu nachhaltigen

Energieanwendungen.



Schülerinnen und Schüler  
haben an **23 Standorten** in der  
gesamten Schweiz den  
**SBB-Schul- und Erlebniszug**  
besucht.

# ELEKTROGERÄTE



Elektrogeräte sind für über 70 Prozent des Stromverbrauchs in der Schweiz verantwortlich. Mehr als ein Viertel liesse sich mit effizienten Geräten einsparen. EnergieSchweiz unterstützt darum Informationsangebote, Beratungsdienstleistungen und Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich Stromeffizienz für Haushalte, Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen.

## **PROGRAMM EFFIZIENTE PUMPENANLAGEN PROEPA**

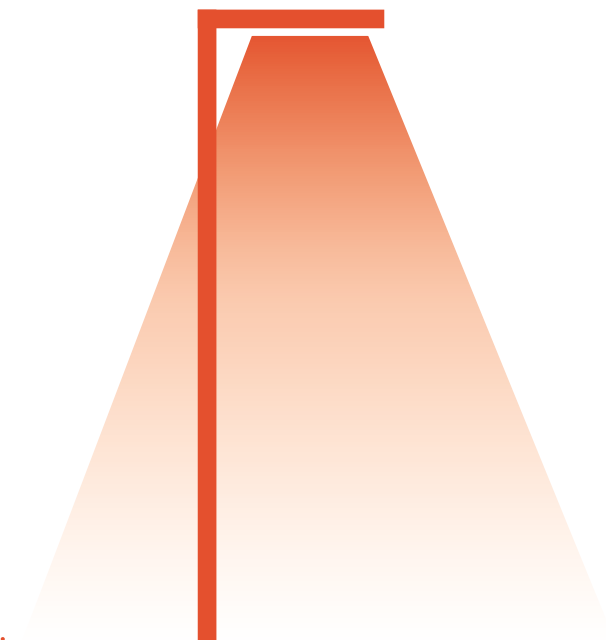
Die Pumpen für den Transport von Flüssigkeiten verbrauchen in der Schweiz pro Jahr 4,7 Terawattstunden Strom. Fast die Hälfte davon entfällt auf die Trockenläuferpumpen in Industrie und verarbeitendem Gewerbe. Da viele dieser Pumpen veraltet sind oder nicht effizient betrieben werden, ist das Sparpotenzial mit 20 Prozent beträchtlich. Das Programm ProEPA von Swissem und EnergieSchweiz unterstützt Unternehmen dabei, ihre Pumpen zu überprüfen und gegebenenfalls Massnahmen zu ergreifen.



2016 hatten

# **LED-Produkte** **für öffentliche Beleuchtungen**

bereits einen Marktanteil  
von über 85%.



Dieser Schwerpunkt zielt auf die stärkere Verbreitung der Label «Energistadt» und «European Energy Award Gold» sowie des Konzepts der «2000-Watt-Gesellschaft» auf kommunaler Ebene ab. Dazu werden nachhaltige Areale mit dem Label «2000-Watt-Areal» ausgezeichnet. Weitere Ziele sind die Förderung von gemeindeübergreifenden Energieregionen, der Einbezug von kleinen Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen (EVU) in den Energistadtprozess sowie die Unterstützung von Energistädten Gold mit dem Programm Smart City Schweiz.

## **ENGAGIERTE GEMEINDEN UND REGIONEN REALISIEREN NACHHALTIGE PROJEKTE**

EnergieSchweiz unterstützt Energistädte und Energieregionen bei der Realisierung konkreter Projekte im Sinne einer nachhaltigen Energiepolitik mit zwei Programmen. Für ambitionierte Energistädte ist 2016 ein Förderprogramm erfolgreich gestartet worden, das im ersten Jahr 56 kommunale Projekte mit Beiträgen von insgesamt CHF 700'000 mitfinanziert hat. Mit dem Unterstützungsprogramm Energie-Regionen engagiert sich EnergieSchweiz für interkommunale Aktivitäten in bereits bestehenden oder sich im Aufbau befindenden Regionen. In der Periode 2016–2017 sind 24 Energieregionen aus allen drei Sprachregionen in das Programm integriert.



In der Schweiz  
gibt es **15**  
**2000-Watt-**  
**Areale** und  
**24** Energie-  
regionen.

EnergieSchweiz setzt sich für die effektive und effiziente Ergänzung der Vorschriften und der finanziellen Förderung der erneuerbaren Energien über kantonale Programme und die Einspeisevergütung ein. Im Zentrum des Schwerpunkts stehen daher zielgruppengerechte Informations-, Beratungs- sowie Aus- und Weiterbildungsangebote sowie die Förderung der Qualitätssicherung (System- und Komponentenqualität) und neuer Technologien.

## **WANDERAUSSTELLUNG «WINDENERGIE – NATÜRLICH!»**

Windenergieanlagen lösen in der Schweiz oft kontroverse Diskussionen aus. Mit der Wanderausstellung «Windenergie – natürlich!» besucht EnergieSchweiz diejenigen Regionen, in denen die Windenergie noch wenig bekannt ist, die aber potenzielle Standorte für Windparks aufweisen. In Partnerschaft mit der Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen wurde so an der Schaffhauser Herbstmesse vom 26. bis 30. Oktober 2016 über Nutzen und Risiken der Windenergie in der Schweiz und konkret über den Stand der Planungen im Kanton Schaffhausen informiert. 30'000 Personen besuchten den Windenergiestand und liessen sich von den anwesenden Fachleuten über die Thematik informieren. Abgerundet wurde das Angebot durch spannende Filme zum Thema Windenergie und interessante Informationsbroschüren.





**7 Windenergie-**  
**anlagen** wurden  
installiert mit einer  
Leistung von total  
**20,1 MW.**



# INDUSTRIE UND DIENSTLEISTUNGEN




Industrielle Prozesse, gewerbliche Anwendungen, Geräte: Die Möglichkeiten, in Industrie und Dienstleistungsbetrieben Energie zu sparen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu verringern, sind vielfältig. EnergieSchweiz fördert die Entwicklung und Anwendung von Instrumenten und Methoden zur Effizienzsteigerung, wie z.B. freiwillige Zielvereinbarungen, KMU-Energieberatungen oder Tools zur Energieoptimierung komplexer Industrieprozesse.

## **BENCHMARKING FÜR ENERGIEVERSORGUNGSUNTERNEHMEN**

Wie gut sind die schweizerischen Energieversorgungsunternehmen darauf vorbereitet, den Anteil an erneuerbarer Energie zu erhöhen und die Energieeffizienz zu steigern? Antworten darauf liefert eine Studie von EnergieSchweiz, welche Strategien, Produkte und Dienstleistungen der Stromversorger in einem Benchmarking vergleicht. 66 Stromlieferanten haben 2016 an der Vergleichsstudie teilgenommen, zwei von ihnen erreichten die im Benchmarking formulierten Ziele zu mehr als 85 Prozent.





**66 Stromlieferanten,  
die 59% des Schweizer  
Stromabsatzes decken,  
haben am Benchmarking für  
Energieversorgungs-  
unternehmen  
teilgenommen.**

# KOMMUNIKATION



Die überdachende Kommunikation von EnergieSchweiz ergänzt und unterstützt die Massnahmen der Schwerpunkte. Durch den Einbezug von öffentlichen und privatwirtschaftlichen Partnern wird die Wirkung der Kommunikationsmassnahmen vervielfacht.

## ENERGY CHALLENGE

Mit der ENERGY CHALLENGE 2016 will EnergieSchweiz in den Bereichen Sensibilisierung und Information neue Wege beschreiten, indem Energiewissen auf spielerische Weise vermittelt und zum Mitmachen angeregt wird.

Das Herzstück der ENERGY CHALLENGE 2016 ist eine App, die als Dreh- und Angelpunkt für Informationen und Aktionen dient. Sie ermöglicht Interessierten beispielsweise auf unterhaltsame Art und Weise, ihr Energiewissen zu testen oder ein Energieprofil zu erstellen sowie sich mit Energiebotschaftern zu vergleichen.

Die ENERGY CHALLENGE 2016 hat dank der aktiven Unterstützung von Schweizer Persönlichkeiten wie Stress, Xherdan Shaqiri, Carolina Müller-Möhl, Bertrand Piccard und André Borschberg und einer Roadshow in neun Schweizer Energiestädten eine breite Wirkung erzielt. Anfang Oktober 2016 fand die Roadshow auf dem Bundesplatz in Bern mit dem grössten energieneutralen Konzert der Schweiz mit dem Westschweizer Musiker Stress ihren Abschluss.





über **53'000**

**ENERGY  
CHALLENGE**  
**APP**-User.





# **1,5 Mio m<sup>2</sup> an Photovoltaik-Fläche**

sind 2016 in der Schweiz  
gebaut worden – **ein  
Plus von 15%**  
gegenüber  
dem Vorjahr!



## GEBÄUDE

---

Im Gebäudebereich arbeitet EnergieSchweiz sehr eng mit den Kantonen zusammen. Das Programm ergänzt und unterstützt die Massnahmen der Kantone sowie des Gebäudeprogramms. Im Fokus stehen zudem die Gebäudestandards und -normen, die laufend weiterentwickelt werden, sowie die Unterstützung von innovativen Projekten im Gebäudebereich.

### GEBÄUDESTANDARDS

EnergieSchweiz unterstützt die Entwicklung ehrgeiziger Gebäudestandards. Dabei wird folgende Strategie verfolgt: Erste Stufe des Angebots ist der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK), der den energetischen Zustand eines Gebäudes beurteilt. Mit dem GEAK Plus werden ergänzend zu dieser Beurteilung konkrete Massnahmen aufgezeigt, wie die Energieeffizienz des Gebäudes verbessert werden kann. Im Idealfall wird einer der Minergiestandards angestrebt. Diese wurden 2017 vollkommen überarbeitet. Werden Ziele verfolgt, die über energetische Fragen hinausgehen, ist MINERGIE-ECO oder eine Zertifizierung nach dem neuen Standard Nachhaltiges Bauen (SNBS) die richtige Lösung. Wenn mehr als nur das Gebäude, beispielsweise ein ganzes Quartier, evaluiert werden soll, eignet sich die Zertifizierung «2000-Watt-Areal».

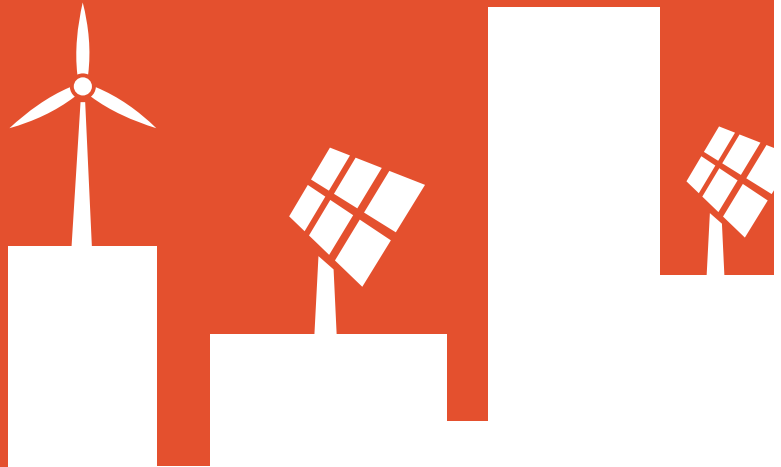


# 4900

**Gebäudeenergieausweise**  
der Kantone (GEAK)  
wurden erstellt oder aufdatiert.

**4'800'000**

Einwohnerinnen und  
Einwohner ...



... leben in einer der

**412 Energiestädte.**





Um den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Mobilität nachhaltig zu senken, werden im Schwerpunkt «Mobilität» Projekte und Massnahmen in den Bereichen Promotion von energieeffizienten Fahrzeugen, effizientes Fahr- und Mobilitätsverhalten sowie Mobilitätsmanagement unterstützt.

## **WER CLEVER FÄHRT, SPART ENERGIE UND SCHONT DIE UMWELT**

Die Tipps von EcoDrive sind ohne grossen Aufwand umsetzbar und verdeutlichen, dass sparsames Fahren nur Vorteile hat: bis zu 15 Prozent weniger Spritkonsum, weniger Stress und mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Teil der EcoDrive-Kampagne «clever fahren» ist das Mobile-Game «EcoDriver», welches im iStore und bei Google Play Store zum kostenlosen Download bereitsteht. Anders als in den meisten virtuellen Auto-Spielen geht es hier nicht darum, Vollgas zu geben, sondern früh heraufzuschalten, vorausschauend zu fahren und mit einer Tankfüllung möglichst viele Kilometer zurückzulegen.

[www.ecodrive.ch](http://www.ecodrive.ch)



**Das Game  
«EcoDriver»  
wurde in der  
Schweiz über  
37'000-mal  
runtergeladen,  
weltweit gar  
564'000-mal.**

Im Jahr 2016 hatten  
**15'020** Neuzulassungen  
einen **Elektro-,**  
**Hybrid-, Erdgas-** oder  
anderen **alternativen**  
**Antrieb.**



# WIE KANN ICH PROJEKTE MIT UNTERSTÜTZUNG VON ENERGIESCHWEIZ REALISIEREN?

EnergieSchweiz ist laufend auf der Suche nach neuen Partnern, die das Wissen und die Kompetenzen in Energiefragen fördern. Möchten Sie ein Erfolg versprechendes Konzept zugunsten eines sparsamen Energiekonsums oder erneuerbarer Energien vorschlagen oder haben Sie eine innovative Idee? Treten Sie mit uns in Kontakt, vielleicht können wir Ihnen genau die Möglichkeit bieten, nach der Sie suchen! Alle notwendigen Informationen finden Sie unter [www.energieschweiz.ch/partner](http://www.energieschweiz.ch/partner).

## KONTAKT

EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie BFE  
Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen. Postadresse: CH-3003 Bern  
Infoline 0848 444 444, [www.energieschweiz.ch/beratung](http://www.energieschweiz.ch/beratung)  
[energieschweiz@bfe.admin.ch](mailto:energieschweiz@bfe.admin.ch), [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

## POSTER ENERGIESCHWEIZ

Wir stellen Ihnen gerne ein gedrucktes Exemplar zu. Melden Sie sich bei per E-Mail bei [energieschweiz@bfe.admin.ch](mailto:energieschweiz@bfe.admin.ch)

Die Zahlen in den Kacheln beziehen sich ausschliesslich auf das Jahr 2016.  
Die Zahlen zu den Energiestädten und -regionen stellen den Stand per 2016 dar.



ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral

Druck | ID 53458-1706-1024